

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 90 (1983)

Heft: 2

Rubrik: Lupe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grippe

Für die einen gehört sie zum normalen Jahresablauf, so um die Fasnachtszeit, als Auftakt zur Frühjahrsmüdigkeit. Das sind die Leute, welche nicht nur vom Planen reden, sondern sich auch an ihre Pläne halten. Ganz anders die Einmaligen. Grippe ist für sie, was die andern so haben. Sie hatten sie auch schon, aber sie haben sich daran gewöhnt, bei den ersten Anzeichen einer Erkältung ein paar Tabletten zu schlucken und keine weiteren Geschichten zu machen.

Doch dann geschieht das Erschütternde, dass es auch den Einmaligen erwischt. Trotz seiner bewährten Tabletten packt es ihn überfallartig. Er hustet, hat tropfende Augen und Nase und einen Kopf, den es zu zersprengen droht. Seine letzte Grippe liegt so weit zurück, dass er nicht mehr weiß, wie das ist. Auf jeden Fall ist das, was er hat, nicht einfach eine Grippe, sondern eine schwere, ernst zu nehmende Krankheit, die auch für die Wissenschaft von Interesse sein müsste. Er fragt sich, ob er nicht seinen Lebensstil ändern und gesünder leben sollte. Die Fieber verhelfen ihm zu einer Klarheit des Denkens, die ihn das Einmalige seiner Krankheit und den epochalen Einfluss auf die Art, wie er in Zukunft leben wird, deutlich erkennen lässt.

Erstaunlicherweise ist der Fall für den Arzt nicht besonders interessant. Er diagnostiziert Grippe, verschreibt ein Medikament, und nach Stunden schon fallen die Fieber. Etwas später werden auch die weichen Knie wieder fester, und nach einer Woche ist alles wie früher. Geblieben ist vielleicht ein gewisser Respekt vor der Grippe. Nicht der gewöhnlichen, aber jener, die einen wirklich packt.

Observator

Zwirnerei/Texturiertechnik**Texturierung von BCF-Teppichgarnen**

Teppichgarn-Texturierverfahren mit Heissluft- oder Heissdampfdüsen haben sich in den letzten Jahren entscheidend durchgesetzt und dürfen heute mit Recht als Stand der Technik angesehen werden. Einer der Hauptgründe für den Fortschritt auf dem Düsentexturiergebiet ist die aus diesem Verfahren resultierende, dreidimensionale Kräuselung, welche sich im Endprodukt sehr positiv auf die Poldeckkraft und die Oberflächenregelmässigkeit eines Teppichs auswirkt.

Praktisch alle namhaften Teppichgarnhersteller arbeiten bereits seit einiger Zeit mit solchen Verfahren, wobei die Maschinen vielfach selber konstruiert wurden unter Verwendung von käuflichen Komponenten wie heizbare Streckrollen, Spulautomaten, etc.

Um den Anforderungen des Marktes in qualitativer Hinsicht gerecht zu werden, sind nun auch kleinere Teppichgarnproduzenten dazu übergegangen, Garne nach dieser Technologie herzustellen. Ebenfalls ist ein Trend zur Rückintegration feststellbar, indem Teppichhersteller dazu übergehen, die benötigten Garne teilweise selber zu produzieren.

Komplette Maschinen und Anlagen für diesen Zweck werden von diversen Herstellern angeboten und auch das, für neue Produzenten auf diesem Sektor notwendige, Know-how ist von verschiedenen Firmen erhältlich.

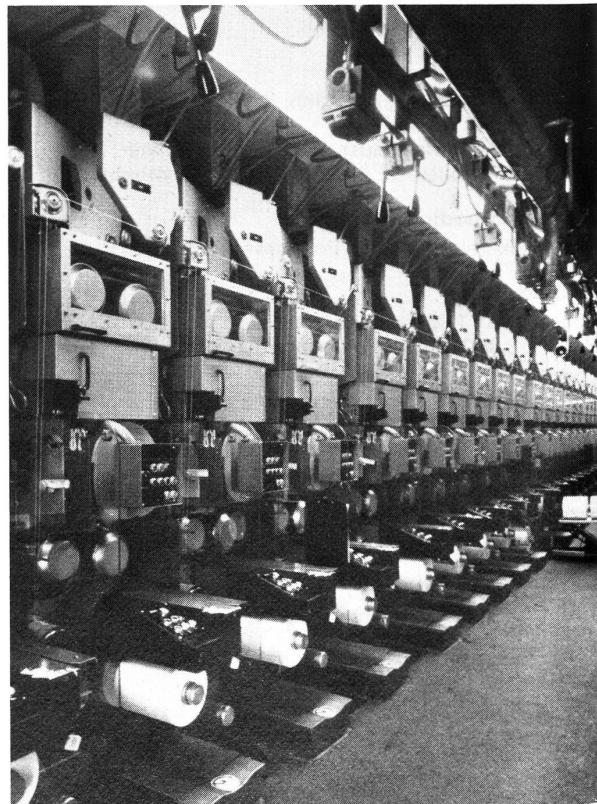


Bild 1 zeigt eine solche Anlage mit Rieter-Maschinen